

Protokoll des BVDK Bundestages am 29.11.2008 in Chemnitz

TOP 01: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Anwesenheitsfeststellung

Herr Bernd Rimarzig heißt alle anwesenden Vorstandsmitglieder und Landesvertreter im Renaissance Hotel in Chemnitz zum Bundesverbandstag 2008 herzlich willkommen. Die ordnungsgemäße Einberufung zu dieser Tagung wird von den Anwesenden einstimmig bestätigt. Herr Rimarzig läßt per Umlauf die Anwesenheit feststellen. Die anwesenden Personen können der nachfolgenden Liste entnommen werden.

BVDK Präsident:	Bernd	Rimarzig	anwesend
Vizepräsident KDK:	Jens	Schlieter	entschuldigt (krank)
Vizepräsident Finanzen:	Ulrich	Mielich	anwesend
Jugendreferent:	Rudolf	Küster	anwesend
Referent Bankdrücken:	Joachim	Lietzau	anwesend
Referentin Bankdr. Senioren:	Eva	Speth	anwesend
Referent KDK Senioren:	Rolf	Hampel	anwesend
Referent Kampfrichterwesen:	Hans-Jürgen	Gnitka	anwesend
Referent Lehre:	Dr. Hermann	Korte	anwesend
Referentin Frauensport:	Eva Maria	Gall	anwesend
Rechtsausschuß I:	Frank O.	Hamann	anwesend
Rechtsausschuß II:	Dietrich	Mayer	???
Verbandsarzt:	Mathias	Ritsch	???
Antidopingbeauftragter:	Steffen	Loye	anwesend
Ligenleiter Bankdrücken:	Sven	Raskin	anwesend (später)
Ehrenpräsident:	Detlev	Albrings	anwesend
Frauentrainer:	Thomas	Torff	anwesend
Stellvertr. Jugendtrainer:	Francesco	Virzi	anwesend
Sprecher Senioren:	Anita	Thimm	???
Sprecher Bankdrücken:	Andreas	Ehliger	???
Kassenprüfer:	Marina	Kail	anwesend
Geschäftsstelle Dresden:	Lothar	Koehl	anwesend
Gast:	Veiko	Friedrich	anwesend
Baden-Württemberg:	Gerhard	Geissler	anwesend
Bayern:	Franz	Bauer	anwesend
Berlin:	Joachim	Lehmann	anwesend
Brandenburg:	Lutz	Schlieter	anwesend
Bremen:	Werner	Kuchta	???
Hamburg:	Frank	Schönrock	???
Hessen: Stellv. für R.Diekers:	Marcus	Hoen	anwesend
Meck.-Vorpommern:	Kerstin	Kl.-Thomsen	anwesend
Niedersachsen:	Karl-Heinz	Voscul	anwesend
Nordrhein-Westfalen:	Günter	Runniger	anwesend
Pfalz:	Rico	Platte	???
Rheinland:	Marion	Pangsy	???
Rheinhessen:	Thea & K.H.	Spahn	???
Saarland:	Oliver	Hirtz	???
Sachsen:	Lothar	Koehl	anwesend
Sachsen-Anhalt:	Sven	Schäfer	anwesend
Schleswig Holstein:	Rita	Kistenmacher	???
Thüringen:	Esther	Ehrlicher	anwesend

Anzahl der GESAMTSTIMMEN = 86

TOP 02: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 03: Bericht des Präsidenten (Bernd Rimarzig)

Herr Rimarzig teilt mit, dass die Verlegung der BVDK-Geschäftsstelle nach Dresden ein guter Schritt in die Zukunft des BVDK's war. Die dort vorhandenen Räumlichkeiten können sehr preiswert genutzt werden. Die Geschäftsstelle wird von Herrn Lothar Koehl intensiv betreut – und er wickle fast alle einlaufende Arbeiten in eigener Regie ab, wobei fast 6 Stunden an Arbeit pro Tag aufkommen. Die BVDK-Geschäftsstelle verwaltet ca. 300 Vereine mit fast 20.000 Mitglieder/Innen. Pro Monat fallen für unsere Geschäftsstelle 126.- Euro an Miete, einschließlich der anfallenden Heizkosten an. Damit fallen diese Ausgaben wirklich sehr moderat aus.

Herr Rimarzig teilt weiterhin mit, dass das Interesse der Vereine an der Teilnahme der Bundesliga im Bankdrücken von Jahr zu Jahr schwindet. Für das Sportjahr 2008 bekundeten nur noch 6 Mannschaften ihr Interesse daran – und so fanden erstmalig keine Vorrundenwettkämpfe mehr statt! Zur Ermittlung der besten Bundesligamannschaft im Bankdrücken findet deshalb in Sportjahr 2008 nur noch der Endkampf statt.

Herr Rimarzig teilt mit, dass alle Deutschen Meisterschaften zum Wohle der Athletinnen und Athleten ordnungsgemäß abgewickelt wurden. Dabei lockte speziell die Kreuzhebermeisterschaft ein großes Teilnehmerfeld an. Diese Meisterschaft scheint somit bei den Athletinnen und Athleten sehr beliebt zu sein.

Auch auf internationaler Ebene konnte sich der BVDK mit seinen Athletinnen und Athleten recht ordentlich präsentieren. Auf der WM im Kraftdreikampf stellten fast alle Heber/Innen neue persönliche Bestleistungen auf. An Hand dieser Erfolge habe der BVDK recht gute Aussichten, in den Genuß von Fördergeldern seitens des Bundesministerium des Innern (BMI) zu kommen.

Herr Rimarzig teilt zu dieser wichtigen Thematik mit, dass der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) den BVDK nur dann aufnehmen wolle, wenn dieser sich als eigenständiger Verband präsentieren kann! Weiterhin wurde ihm im September mitgeteilt, dass der BVDK die Anti-Dopingkontrollen selber bezahlen müsse. Herr Rimarzig erfuhr von anderen Verbänden sogar, dass diese die Kosten rückwirkend bezahlen sollen. Sollte das auch für den BVDK zutreffen, können wir am Jahresende den Bankrott bekannt geben. Nach einigen Protestschreiben wurde ihm mitgeteilt, dass der BVDK erst ab 1.1.2009 die Kontrollen selber finanzieren müsse. Dabei wurde noch einmal speziell darauf hingewiesen, dass alle, nicht über den DOSB geförderten Verbänden die Kosten für die Antidopingkontrollen zukünftig selber übernehmen müssen.

Somit bekommen wir die Anti-Dopingkontrollen letztendlich nur dann weiterhin finanziert, wenn wir ein eigenständiger Verband sind – und vom BMI anerkannt werden. So kann es nur eine Lösung für uns geben: Wir müssen den DAB auflösen und erst einmal ein eigenständiger Verband werden.

Um die dafür notwendigen Formalitäten so rasch wie möglich abzuwickeln müssen wir auf unserem heutigen Bundestag 2 wichtige Themen abklären:

1. Wir müssen einen eigenständigen Verband auf die Beine stellen!

2. Wir müssen abklären, wie wir die Anti-Dopingkontrollen finanzieren, falls wir diese ab dem Sportjahr 2009 nicht mehr bezahlt bekommen. Die Strategie des DOSB bestehe darin, keine weiteren Sportverbände mehr aufzunehmen – obwohl deren Satzung das völlig anders darstelle.

Herr Detlev Albrings meldet sich zu Wort und teilt hierzu ergänzend mit, dass es zum Wohle des BVDK nur über die Auflösung des DAB's gehe! Der DAB würde dann in einem olympischen Verband = Gewichtheben und in einem nichtolympischen Verband = BVDK zerfallen. Nur so haben wir überhaupt Aussichten, im DOSB aufgenommen zu werden. Danach müssen dann selbstverständlich die weiteren rechtlich notwendigen Schritte eingeleitet werden. Herr Albrings teilt weiterhin mit, dass sich auf dem zurückliegenden BVDG-Bundestag die zugehörigen Landesverbände bereits einstimmig für die Auflösung des DAB entschlossen haben.

Herr Marc Bielau meldet sich zu Wort und möchte wissen, wieso unsere Aktiven- und Seniorenmeisterschaften anders benannt werden als auf internationaler Ebene. Hierzu teilt Herr Albrings mit, dass es die Bezeichnungen > Aktive / Senioren < international nicht gibt. Dort gibt es nur eine > offene Meisterschaft = open <, an der alle Heber/Innen teilnehmen können – und ein Mastersmeisterschaft, an der die Altersklassen teilnehmen. Weiterhin die Jugend- und Juniorenmeisterschaften, wie auch wir sie veranstalten.

Herr Rimarzig teilt noch ergänzend mit, dass er Jens Schlieter entschuldigen müsse. Herr Schlieter sei wirklich erkrankt. Es soll nicht der Eindruck aufkommen, dass Herr Schlieter nur deswegen nicht an dieser Tagung teilnehmen wolle, weil er nicht mehr kandidieren will. Es gibt keine weiteren Anfragen aus den Reihen der Anwesenden. Der Bericht wird einstimmig, ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 04: Die Berichte der Vorstandsmitglieder

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen aus den Reihen der Anwesenden. Alle Berichte werden einstimmig, ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 05: Jahresrechnung 2008, Haushaltsplan und Planziel 2009

Herr Mielich erläutert noch einmal kurz und bündig die aktuelle Finanzlage des BVDK. Das Finanzamt verlangt, dass der BVDK seine Satzung steuerkonform auslegen muss. Somit muss diese von uns überarbeitet werden. Dabei sei besonders die Gemeinnützigkeit gezielt hervorzuheben. Der BVDK muss eigennützig tätig sein. Mittel des BVDK dürfen nur für Sportzwecke verwendet werden. Wir sollten die uns vom Finanzamt gestellte Frist bis Ende 2009 dazu ausnutzen, unsere Satzung zu überarbeiten und völlig neu aufzustellen! Dazu werden wir ein entsprechendes Gremium bilden, welchen den Rohentwurf aufstellt. Danach soll dann dieser Rohentwurf noch einmal mit den Landesvertretern abgeglichen werden. Dann wird diese Satzung nach dem Beschluss an das Registergericht in Dresden weitergeleitet --- erst danach ist sie rechtskräftig wirksam. Herr Mielich bittet um weitere Fragen zu seinem Bericht. Herr Rimarzig meldet sich zu Wort und teilt mit, dass nicht die komplette Ausarbeitung des Jahresabschlusses dem schriftlichen Bericht beiliegt. - diese kann aber auf Wunsch eingesehen werden. Frau Marina Kail meldet sich zu Wort und teilt mit, das zukünftig der komplette Jahresfinanzbericht den Unterlagen beigelegt werden soll.

Herr Lothar Koehl teilt ergänzend mit, dass die Arbeit des geschäftsführenden Vorstandes für die Ausarbeitung der Planungen ausreichen müsse – eine komplette Versammlung aller Mitglieder sei dazu nicht erforderlich. Der Rechenschaftsbericht von Herrn Ulrich Mielich wird einstimmig, ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 06: Bericht der Kassenprüfer + Entlastung des Vorstandes

Frau Marina Kail teilt mit, dass sie in Zusammenarbeit mit Herrn Detlev Albrings bei der Überprüfung der Kasse keine ernsthaften Mängel feststellen konnte. Nur in den Abrechnungen von einem Vorstandsmitglied fanden die Kassenprüfer einige Unklarheiten. Weiterhin soll mit den Reisekostenabrechnungen sorgfältiger umgegangen werden. Es sei wirklich nicht einzusehen, dass zu fast allen Bundesdeutschen / Internationalen Meisterschaften derart viele Vorstandsmitglieder ihr Stelldichein geben - und dann auch noch jeden Kostenfaktor penibel abrechnen. Weiterhin möchte Frau Kail wissen, wie sich eigentlich der Aufgabenbereich eines Delegationsleiters genau aufgliedert. Frau Kail teilt mit, dass Herr Lothar Koehl und Herr Ulrich Mielich wirklich eine gute Arbeit geleistet haben – und leisten.

Die Kassenprüfer bitten die Anwesenden um die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig, ohne Enthaltungen entlastet.

TOP 07: Neuwahlen des BVDK-Vorstandes

Aufstellung des Wahlausschusses.

Herr Detlev Albrings bildet als Vorstand zusammen mit den Beisitzenden, Frau Marina Kail und Frau Katja Birnfeld, den Wahlausschuß.

Herr Albrings möchte wissen, ob es aus den Reihen der Anwesenden Bedenken gegen den aufgestellten Wahlausschuss gibt. Aus den Reihen der Mitglieder werden keine Bedenken bekundet.

Herr Albrings teilt mit, dass bis dato der bisherige BVDK-Vorstand eine erstklassige Arbeit geleistet hat. Herr Albrings fragt nach, ob geheim oder öffentlich abgestimmt werden soll. Alle anwesenden Stimmberechtigten einigen sich einstimmig auf eine öffentliche Abstimmung.

A: BVDK-Präsident

Hier wird Herr Bernd Rimarzig zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Herrn Rimarzig, ob er das Amt nach der Wahl auch annehme. Herr Rimarzig teilt mit, dass er das Amt des Präsidenten trotz der damit verbundenen Arbeit noch einmal annehmen werde. Herr Albrings teilt auf Anfrage mit, dass alle vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder erst einmal für 4. Jahre gewählt würden.

Herr Rimarzig wird bei 5 Enthaltungen (Hessen) und ohne Gegenstimmen einstimmig wiedergewählt. Herr Rimarzig bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

B: Vizepräsident KDK

Für das Amt wird Herr Veiko Friedrich vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Herrn Veiko Friedrich, ob er das Amt nach der Wahl auch annehme. Herr Veiko Friedrich teilt mit, dass er das Amt annimmt. Abstimmung: Bei 19 Gegenstimmen (Bayern, Nordrhein-Westfalen, Thüringen) wird Herr Veiko Friedrich mehrheitlich, ohne Enthaltungen gewählt.

C: Vizepräsident Finanzen und Verwaltung

Hier wird Herr Ulrich Mielich zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Herrn Mielich, ob er das Amt nach der Wahl auch annehme. Herr Mielich teilt hierzu mit, dass er das Amt annimmt.

Abstimmung: Einstimmig bei 5 Enthaltungen (Hessen).

D: Referentin für Frauensport

Hier wird Frau Eva Maria Gall zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Frau Gall, ob sie das Amt nach der Wahl auch annehme. Frau Gall teilt hierzu mit, dass sie das Amt annimmt.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

E: Referent für Wissenschaft und Lehre

Hier wird Herr Dr. Hermann Korte zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Herrn Korte, ob er das Amt nach der Wahl auch annehme. Herr Korte teilt hierzu mit, dass er das Amt annimmt.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

F: Referent für das Kampfrichterwesen

Hier wird Herr Hans-Jürgen Gnitka zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Herrn Gnitka, ob er das Amt nach der Wahl auch annehme. Herr Gnitka teilt hierzu mit, dass er das Amt annimmt.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

G: Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Der Wahlausschuß bittet um Vorschläge. Letztendlich muß das Amt unbesetzt bleiben, da sich kein Mitglied für das Amt des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit finden läßt. Der Wahlausschuß bittet den Vorstand so rasch wie möglich eine Person für dieses Amt zu finden.

H: Referenten für KDK

Der Wahlausschuß teilt hierzu mit, dass dieses Amt bisher von Herrn Jens Schlieter besetzt war. Der Aufgabenbereich umfasse das Führen diverser Statistiken und Rekordtabellen. Da Herr Jens Schlieter dieses Amt gleichfalls nicht weiterführen möchte, muss dafür eine Person gefunden werden. Um hier einen Kandidaten zu finden, müsse aus den Reihen der Mitglieder ein Dringlichkeitsantrag erfolgen.

Es wird vorgeschlagen, Herrn Schlieter erst einmal wiederzuwählen - und dann das Amt kommissarisch auf eine andere Person zu übertragen. Frau Marina Kail teilt mit, dass keine schriftliche Willenserklärung seitens Herrn Schlieters vorliege. Somit sollten wir erst einmal über die Möglichkeit dieser Wahl abstimmen. Nach einer

telefonischen Rückfrage teilt Herr Rimarzig mit, dass sich Herr Schlieter entschlossen habe, dieses Amt doch noch einmal weiterzuführen.

Abstimmung: Bei 5 Gegenstimmen (Brandenburg) und ohne Enthaltungen wird Herr Jens Schlieter für das Amt mehrheitlich bestätigt.

I: Jugendreferent

Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass er erst einmal beide Personen (Rudolf Küster + Francesco Virzi) für dieses Amt in Zusammenarbeit vorschlägt. Herr Virzi meldet sich zu Wort und teilt mit, dass das Herr Küster das Amt federführend weiterführen soll. Herr Albrings fragt Herrn Küster, ob er das Amt weiterführen wolle. Herr Küster teilt hierzu mit, dass in den kommenden Jahren Herr Virzi dieses Amt dann übernehmen soll.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

J: Bundesliegen KDK

Hier wird Herr Karl-Heinz Voscul zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Herrn Voscul, ob er das Amt nach der Wahl auch annehme. Herr Voscul teilt hierzu mit, dass er das Amt annimmt.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

K: Referent für Bankdrücken

Hier wird Herr Joachim Lietzau zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Herrn Lietzau, ob er das Amt nach der Wahl auch annehme. Herr Lietzau teilt hierzu mit, dass er das Amt annimmt.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

L: Referent KDK Senioren

Hier wird Herr Rolf Hampel zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Herrn Hampel, ob er das Amt nach der Wahl auch annehme. Herr Hampel teilt hierzu mit, dass er das Amt annimmt.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

M: Verbandsarzt

Bisher von Herrn Mathias Ritsch bekleidet. Es liegt keine schriftliche Erklärung zur Wiederwahl seitens Herrn Ritsch vor. somit kann keine Abstimmung erfolgen.

N: Referent Bankdrücken Senioren

Hier wird Frau Eva Speth zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Frau Speth, ob sie das Amt nach der Wahl auch annehme. Frau Speth teilt hierzu mit, dass sie das Amt annimmt.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

O: 1. Rechtsausschussvorsitzender

Hier wird Herr Frank O. Hamann zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Herrn Hamann, ob er das Amt nach der Wahl auch annehme. Herr Hamann teilt hierzu mit, dass er das Amt annimmt.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

P: 2. Rechtsausschussvorsitzender

Hier wird Herr Dietrich Mayer zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die schriftliche Erklärung zur Wahl liegt vor.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

Q: Bundestrainer Jugend / Junioren

Herr Virzi schlägt hierfür Herrn Küster zur Wiederwahl vor. Herr Albrings fragt Herrn Küster, ob er das Amt nach der Wahl auch annehme. Herr Küster teilt hierzu mit, dass er das Amt annimmt.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

R: Bundestrainer Frauen

Hier wird Herr Thomas Torff zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Herrn Torff, ob er das Amt nach der Wahl auch annehme. Herr Torff teilt hierzu mit, dass er das Amt annimmt.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

S: Bundestrainer der Männer

Herr Albrings teilt hierzu mit, dass dieses Amt momentan nicht besetzt ist. Aus den Reihen der Mitglieder erfolgen keine Vorschläge. Herr Torff erklärt sich bereit das Amt kommissarisch weiterzuleiten. Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

T: Antidopingbeauftragter

Hier wird Herr Steffen Loye zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Albrings fragt Herrn Loye, ob er das Amt nach der Wahl auch annehme. Herr Loye teilt hierzu mit, dass er das Amt annimmt.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

U: Ligenleiter Bankdrücken

Hier wird Herr Sven Raskin zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die schriftliche Erklärung zur Wahl liegt vor.

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen.

V: Kassenprüfer

Frau Marina Kail und Herr Detlev Albrings erklären sich bereit, weiterhin die Kasse zu prüfen. Beide Personen werden einstimmig und ohne Enthaltungen für das Amt der Kassenprüfer bestätigt.

Die nachfolgenden Ämter werden laut Satzung von der Versammlung nur noch bestätigt:

01: Jugendsprecher: Marc Bielau

02: Aktivensprecher Männer: Kein Vorschlag / eventuell Andy Dörner.

03: Senioren: Anita Thimm und Herr Platzer

Der Wahlausschuß bedankt sich für das rasche Agieren und gibt die Tagung in die Hände des bestätigten Vorstandes.

TOP 08: Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2009

Herr Rimarzig teilt mit, dass Fördermittel nur für Jug./Jun. und Aktive KDK Weltmeisterschaften sowie die World Games beantragt werden dürfen. Weiterhin sind auch die Kaderlehrgänge förderungswürdig. Gelder werden aber nur KDK-Lehrgänge genehmigt. Es werden keine Fördermittel für KDK-Senioren und auch kein Bankdrücker - egal welche Altersklassen – genehmigt.

Der vorliegende Haushaltsplan basiert auf den bisherigen Grundlagen – und kommt erst einmal zu Abarbeitung. Erst wenn wir in den Genuss von Fördermitteln kommen sollten, muss der Haushaltsplan 2009 angepasst werden. Frau Speth meldet sich zu Wort und teilt mit, dass unter den momentanen Ungewißheiten über den bisherigen Haushaltsplan nicht abgestimmt werden kann. Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass das nicht gehe – eine Abstimmung habe auf alle Fälle zu erfolgen.

Aus den Reihen der Mitglieder erfolgt der Vorschlag, doch einfach den bisherigen Vorschlag für die Haushaltsplanung abzulehnen. Herr Mielich teilt mit, das wir auf unser heutigen Tagung von den aktuellen Plan ausgehen sollten. Herr Rimarzig teilt mit, ob wir jetzt über den Haushaltsplan 2009 abstimmen wollen.

Abstimmung: Hessen und Eva Speth sind gegen den vorliegen Haushaltsplan.

Somit wurde dieser bei keinen weiteren Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 09: Anträge zur BVDK-Satzung

Herr Bernd Rimarzig teilt hierzu mit, dass von den diversen Anträgen zur BVDK-Satzung auf der gestrigen Vorstandssitzung nach einer ausgiebigen Diskussionsrunde bis auf drei Anträge alle weiteren von den Antragsstellern zurückgezogen wurden. Zurückgezogen wurden somit alle die Anträge, welche mit der Umgestaltung des Vorstandes zu tun hatten.

Antrag:

Satzung des Bundesverbandes Deutscher Kraftdreikämpfer. § 1 Name, Rechtsform und Sitz, § 22 = Der Bundesausschuss /// Strafordnung § 6 = Anti Doping /// § 6A = Verfahren bei einer positiven Probe

Frau Marina Kail meldet sich zu Wort und teilt mit, das dieser Antrag nicht rechtskonform eingereicht wurde: 01 - Im Antrag fehlen die entsprechenden Erläuterungen // 02 – es fehlt der Name des Antragsstellers // 03 – Es fehlt die Unterschrift des Antragsstellers.

Herr Rimarzig fragt nach, ob wir trotzdem über die Anträge abstimmen sollten. Speziell der Paragraph 6 der Antidopingkontrolle, wo es um die Einarbeitung des NADA-Codes geht, ist für uns dringend erforderlich. Hierzu meint Frau Kail, dass unsere Ordnung ausdrücklich aussagt: Anträge ohne Unterschrift dürfen nicht bearbeitet werden.

Herr Albrings meldet sich zu Wort und teilt mit, dass wir hier doch einmal eine Ausnahme machen sollten, da einige Teilanträge extrem wichtig für den BVDK sind und außerdem von Dietrich Mayer ein gleichlautender Antrag vorliegen würde. Aus den Reihen der Mitglieder kommt der Vorschlag: Über Paragraph 22 nicht abstimmen, da keine Unterschrift! Über Paragraph 6 kann abgestimmt werden, da ein gleichlautender Antrag von Dietrich Mayer, mit der verlangten Unterschrift, vorliegt. Nach einer ausgiebigen Diskussionsrunde erfolgt hier die nach folgende Einigung: Über die Möglichkeit einer Abstimmung des Paragraphen 22 soll erst einmal abgestimmt werden: Der oben genannte Gesamtantrag wurde von Herr Bernd Rimarzig fristgerecht eingereicht – es fehlt nur die Unterschrift.

Abstimmung:

Bei 5 Gegenstimmen (Hessen) und keinen Enthaltungen kommen die Anträge zur Abstimmung.

Antrag von Herrn Ulrich Mielich:

Den Sitz des BVDK von Leimen nach Dresden verlagern.

Satzung § 1 Name, Rechtsform und Sitz

... Der BVDK ist ein eingetragener Verein; er hat seinen Sitz in *Dresden*.

Abstimmung: Einstimmig ohne Gegenstimmen + Enthaltungen.

§ 4 Zuständigkeit und Rechtsgrundlagen:

... Hierzu gehören insbesondere

- a) eine allgemeine Geschäftsordnung.....
- b) – f)...
- g) eine Rechts- und Strafordnung
- h) ein *Anti-Doping Code*
- i) eine Ehrenordnung

Die Ordnungen und Ihre Änderungen werden mit Ausnahme des Anti-Doping Code (ADC) und der Jugendordnung vom Bundesausschuss oder Bundestag beschlossen. Der Anti-Doping Code und die Jugendordnung sind nicht Bestandteil dieser Satzung. Der Erlass des Anti-Doping Codes, seine Änderungen und Anpassung obliegt dem geschäftsführenden Vorstand durch Beschluss mit einfacher Mehrheit. Der Anti-Doping Code beruht auf dem World Anti-Doping Code in Deutschland –NADA-Code- und der von der WADA herausgegebenen Liste verbotener Wirkstoffe und verbotener Methoden. Sie enthält Sanktionen gegen Sportler, Hilfspersonen und Betreuer bei Verstößen gegen den Anti-Doping Code und Einzelheiten über die Befugnis zu ihrer Verhängung. In ihr kann festgelegt werden, dass zur endgültigen Entscheidung über Rechtsbehelfe, einschließlich einstweiligen Rechtsschutzes, ein Schiedsgericht berufen wird, das unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges entscheidet. Für alle anderen nicht in dem Anti-Doping Code geregelten Verstöße gilt die Rechts- und Strafordnung. Die Ordnungen des BVDK sind für Organe.....

Im Zuge dieser Änderung wird § 6 der Strafordnung gestrichen

Abstimmung: Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Dringlichkeitsantrag: Auflösung des DAB

Der Dringlichkeitsantrag wurde zur Abstimmung einstimmig angenommen.
Die Auflösung des DAB wurde einstimmig beschlossen.

Dadurch wird in § 5 der Satzung „Mitgliedschaft in anderen Verbänden“ der zweite Absatz „Der BVDK ist Mitglied im Deutschen Athletenbund (DAB) und.....
Gestrichen.

§ 22: Der Bundesausschuss – Seite 8

...alle Beschlüsse werden mit der Veröffentlichung im amtlichen Organ des BVDK oder durch unmittelbare schriftliche Mitteilungen an die Betroffenen rechtswirksam.
Als amtliches Organ des BVDK gelten die Verbandszeitschrift „Kraftdreikämpfer“ sowie die offizielle Homepage des BVDK gleichermaßen.

Abstimmung: bei 5 Enthaltungen (Hessen) ohne Gegenstimmen angenommen.

Achtung: Bei den Abstimmung von Satzungen zählen Enthaltungen als ungültige Stimmen.

TOP 10 / 11: Weitere Anträge (Ordnungen / Sonstige)

Es liegt ein Antrag (mit diversen Unteranträgen) von Herrn Ulrich Mielich für Änderungen unserer Finanzordnung vor: Teil 1 = Einführung des Bundesreisekostengesetz. Die entsprechenden Regeln gelten dann aber nur für den BVDK-Vorstand – nicht für die Landesverbände. Herr Albrings erläutert kurz einige interessante Schwerpunkte des Bundesreisekostengesetzes. Herr Rimarzig teilt mit, wenn wir das Bundesreisekostengesetz übernehmen, müssen wir uns auch an die dortigen Vorgaben halten. Abweichungen müssen genehmigt und überprüft werden. Frau Marina Kail möchte hierzu wissen, in welchen Paragraphen der BVDK-Ordnung das Bundesreisekostengesetz verankert werden soll. Hier schlägt Herr Mielich Paragraph 9 vor. Marina Kail schlägt vor, alle weiteren Paragraphen in der BVDK-Ordnung, welche sich auf den bisherigen Paragraph 9 bezogen haben, zu streichen und dafür den Wortlaut des Bundesreisekosten-Gesetzes einzufügen. Paragraf 12 / 13 / 14 fallen ganz weg.

Abstimmung: Einstimmig bei 5 Enthaltungen (Hessen) angenommen.

Frau Marina Kail meldet sich zu Wort – und teilt mit, dass von Herrn Ulrich Mielich noch weitere Satzungsanträge vorliegen. Auch darüber müsse jetzt abgestimmt werden. Hierzu teilt Herr Mielich mit, dass er diese zurückgezogen habe.

Der nachfolgende Antrag liegt als Dringlichkeitsantrag von Herrn Steffen Loye (Antidopingbeauftragter) vor

Damit der BVDK die Dopingkontrollen auch weiterhin ordnungsgemäß durchführen kann, sollte eine Dopinggebühr von 15.- EURO zusätzlich zum Startgeld für alle Bundesdeutschen Meisterschaften hinzukommen. Hierzu meldet sich Herr Rimarzig zu Wort und erläutert kurz die dazugehörige Problematik: Sollten sich das BMI / DOSB derart entscheiden, dass wir förderungswürdig sind, bekommen wir die Kontrollen bezahlt. Sollte das nicht der Fall sein, müssen wir diese ab dem Sportjahr 2009 selber finanzieren. Herr Rimarzig verweist noch einmal ausdrücklich darauf >> wenn wir die Dopingkontrollen ab 2009 aussetzen würden, würde unser Sport eskalieren. Aus den Reihen kommen diverse Vorschläge, die Anzahl der Kontrollen pro Meisterschaft reduzieren, um die Kosten zu senken. Herr Rimarzig teilt weiterhin mit, dass wir im schlimmsten Fall ab 2009 auch die Trainingskontrollen (ca. 10 Kontrollen pro Jahr) aus eigenen Mitteln finanzieren müssen. Marina teilt mit, dass wir die Anzahl der Dopingkontrollen nicht senken sollten.

Nach einer regen Diskussionsrunde einigt man sich folgendermaßen: Der bisherige Anti-Dopingzuschlag von EURO 2.- auf das Startgeld soll auf 10.- Euro erhöht werden. Damit würde sich das Startgeld auf 35.- Euro erhöhen. Sollte das BMI die Kosten übernehmen, erfolgt eine Zurückerstattung dieser Erhöhung (8.- EURO). Für die Anerkennung von Europa- und Weltrekorden muss dann eventuell jede/r Heber/In selber aufkommen.

Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: Bei 13 Gegenstimmen (Nordrheinwestfalen = 5 Stimmen /// Sachsen-anhalt = 5 Stimmen /// Veiko Friedrich = 3 Stimmen) und 13 Enthaltungen (Bayern = 8 Stimmen /// Meck.-Vorpommern = 5 Stimmen) wird der Antrag mehrheitlich angenommen.

Auf Landesebene müssen die Landesverbände ihre Kontrollverfahren eigenständig finanziell abwickeln. Sie müssen die dafür notwendigen Formalitäten selber abklären - und darüber abstimmen.

Antrag: Antragsteller Jens Schlieter

Veröffentlichung der Meldelisten bereits nach Meldeschluss – nicht wie bisher erst nach dem Nachmeldeschluss.

Der entsprechende Hinweis in den Ausschreibungen soll, wie nachfolgend abgeändert werden: Abmeldungen sind nur bis zum Meldeschluss mit Rückerstattung des Startgeldes möglich. Bei Abmeldungen im Zeitraum des Nachmeldeschlusses gibt es keine Rückerstattung des Startgeldes.

Abstimmung: Einstimmig ohne Enthaltungen.

Antrag: Antragsteller Bernd Rimarzig / Jens Schlieter

Die Deutschen Meisterschaften im Kreuzheben sollen als fester Bestandteil im BVDK-Wettkampfkalender aufgenommen werden.

Abstimmung: Einstimmig bei drei Enthaltungen (Veiko Friedrich)

Antrag: Antragsteller Jens Schlieter

Für die AK 4 der Männer und AK 3 der Frauen sollen für die diversen Deutschen Meisterschaften keine Normen gefordert werden. Hier meldet sich Herr Rimarzig zu Wort und teilt mit, dass dies die entsprechenden Gremien beschließen sollen.

Abstimmung: Keine Abstimmung erforderlich.

Antrag: Antragsteller Jens Schlieter.

Start der Jugend mit bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Kraftdreikampf mit Equipment (Auch von Herrn Marc Bielau gibt es einen gleichlautenden Antrag, welchen Herr Marc Bielau aber zurückzieht.)

Abstimmung: 31 Stimmen für Equipment, 53 Stimmen gegen Equipment.

Damit wurde dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Antrag: Antragsteller Marc Bielau

Generelle Einführung des Wettkampfequipments bei den Jugendlichen.

Abstimmung: Bei nur 13 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen wurde auch dieser Antrag mit großer Mehrheit abgelehnt.

Herr Küster meldet sich hier zu Wort und teilt mit, dass der heutige Kraftdreikampf nicht mehr der von gestern ist. Der KDK hat sich in Bezug auf seine sportartspezifischen Bewegungsabläufe durch die entsprechenden Wettkampfausrüstung (wie ausgeübt sie auch sein mag) extrem weit von seinen ehemaligen Vorgaben entfernt. Wir dürfen hier nicht den Fehler machen, der einst so schönen alten KDK-Vergangenheit nachzutruern. Herr Rimarzig schlägt vor, die neue Jugendordnung in der Sportordnung zu verankern. Herr Küster soll die entsprechenden Regeln dafür ausarbeiten – und es soll dann darüber in der nächsten Tagung darüber abgestimmt werden.

Antrag: Antragsteller Thomas Torff
Änderung der Nominierungskriterien Aktivenkader KDK.
Der Antrag wird zurückgezogen.

Anträge von der KDK-Bundesliga Tagung 2008 – eingereicht von Ligenleiter Karl-Heinz Voscul
Diese Anträge werden laut Beschluß von der BVDK-Tagung nur noch bestätigt, sofern sie Sinn machen.

Antrag A (Ausländer) = bestätigt.
Antrag B (Auf- und Abstieg) = bestätigt.
Antrag C (Geteiltes Startrecht) = bestätigt.
Antrag D (Pflichten des Ausrichters) = bestätigt.
Antrag E (Einteilung für den Endkampf) = bestätigt.
Antrag F (Lizenzen der Kampfrichter) = bestätigt.
Antrag G (Drei neutrale Kari´s im Endkampf) Herr Rimarzig meldet sich hierzu zu Wort und teilt mit, dass eigentlich alle Kampfrichter neutral werten sollten und müssen! Dieser Antrag (G) wird von Herrn Voscul zurückgezogen.

Antrag: Antragstellerin Eva Gall
Über die Thematik dieses Antrages wurde bereits über den Antrag von Herrn Jens Schlieter abgestimmt.

Antrag: Antragsteller Bernd Rimarzig
Richtlinien für Internationale Wettkämpfe.
Der Antrag wird zurückgezogen.

Antrag: Antragsteller Bernd Rimarzig + Ulrich Mielich
Keine Zuschüsse mehr zu KDK-Cup´s BD-Cup´s usw für BVDK-Referenten.....
Der Antrag wird zurückgezogen.

Antrag: Antragsteller Bernd Rimarzig
Aufgabenbereich des Antidopingbeauftragten des BVDK.
Steffen Loye soll diesen Aufgabenbereich völlig autonom abwickeln. Keine Abstimmung erforderlich --- Er bekommt von Herrn Rimarzig die Vollmacht übertragen.

Überarbeitung der Paragraphen SpO 30, KRO 12 und Strafo 32 Bzgl. nicht anwesender Kampfrichter.

Herr Rimarzig bemängelt: Es gibt viele DM's mit riesigen Starterzahlen aber kaum Kampfrichtern! Wenn ein Bundesland mehr als 2 Heber/innen zu einer DM schickt – muss es auch einen Kampfrichter entsenden. Sonst sollen 250 Euro Strafe fällig werden. Der Paragraph 12 der Kampfrichterordnung sollte ersatzlos gestrichen werden = Der ausrichtende Verein soll Kosten tragen---. Paragraph 12 Absatz 2 streichen. Das Strafgeld von 150.- EURO soll beibehalten werden. Herr Rimarzig verweist auf ein entsprechendes Protokoll, wo alle wettkampfrelevanten Gegebenheiten eingetragen werden müssen. Hier werden auch die Starter pro Bundesland – und die entsprechende Anzahl der abgeordneten Kampfrichter aufgelistet. Herr Hans-Jürgen Gnitka meldet sich zu Wort und verlangt, dass der Aufgabenbereich des Wettkampfleiters genau definiert werden sollte.

Es kommt zur Abstimmung: Absatz 2 des § 12 der Kampfrichterordnung soll gestrichen und § 30 SpO ergänzt werden.

Bei 8 Gegenstimmen (Bayern) und keinen Enthaltungen werden die Anpassungen der KRO § 12 und SpO § 30 angenommen.

Antrag: Antragsteller Detlev Albrings

**§ 19 SpO: Beantragung des Startbuchs
Dem Starterlaubnisantrag sind beizufügen**

- die ausgefüllte Personalkarte
- zwei Lichtbilder.....
- bei Jugendlichen.....
- *eine Bestätigung, dass der Athlet/In kein Mitglied in einem anderen Kraftdreikampfverband ist*

Nach reger Diskussion zieht Herr Albrings diesen Antrag zurück.

Antrag von Herrn Günter Runniger:

Einführung der deutschen Bankdrückmannschaftsmeisterschaft. Nachdem das Interesse der Vereine an der Bundesliga im Bankdrücken extrem rückläufig ist. Hier wird vorgeschlagen, alle weiteren Formalitäten auf der Ligentagung im Vorfeld des Endkampfes der Bankdrückliga mit den entspr. Vereinen abzuklären.

Somit ist erst einmal keine Abstimmung erforderlich.

TOP 12: Vorlage und Genehmigung des Wettkampfkalenders 2009

Wegen Umbaumaßnahmen an ihrer Sporthalle musste der AC Beeskow leider die Deutsche Meisterschaft im Kreuzheben am 12.12.2009 zurückgeben. Hier bieten sich der AC Heros Berlin und AC Darmstadt an.

Abstimmung: Mit großer Mehrheit bekommt der AC Heros Berlin die Ausrichtung dieser Meisterschaft übertragen.

Terminänderung: DM der Senioren im Bankdrücken jetzt am 18.-19. Juli 2009.

Herr Joachim Lehmann meldet sich zu Wort und fragt an, ob auch für das Sportjahr 2009 ein RAW-Turnier angeboten werden soll. Der AC Heros Berlin würde als Ausrichter diese Meisterschaft für das Sportjahr 2009 gerne (eventuell im September) übernehmen. Herr Rimarzig meldet sich zu Wort und teilt mit, dass hier nichts dagegen-spricht. Keine Abstimmung erforderlich.

Der Termin für den Deutschland-RAW-CUP 2009: 29. 08. 2009.

Wettkampfkalender 2010

01: Der VFB Klötze bewirbt sich für die DM im Kreuzheben.

02: Der AC-Lauchhammer bewirbt sich für die DM Bankdrücken der Senioren.

03: Gräfenhainichen bewirbt sich für die DM KDK der Aktiven.

Abstimmung: Alle Vereine bekommen einstimmig den Zuschlag.

TOP 13: Verschiedenes.

Herr Albrings gibt bekannt:

A: Auf der BVDK Homepage gibt es eine Rubrik >> Landesverbände <<. Hier können Vertreter der Landesverbände alle wichtigen Mitteilungen veröffentlichen. Ein reger Gebrauch von dieser Möglichkeit ist erwünscht.

B: Gundula v. Bachhaus sollte man wegen ihrer großartigen sportlichen Erfolge eine würdige Ehrung zukommen zu lassen. Hierzu meldet sich Herr Bernd Rimarzig zu Wort – und schlägt vor, auch Herrn Andy Dörner zu ehren.

Herr Rimarzig nimmt 2 Ehrungen vor

A: Herr Jens Schlieter soll geehrt werden. Leider ist er nicht anwesend.

B: Herr Anton Speth wird mit einem schönen Kristallpokal geehrt. Weiterhin erhält Herr Anton Speth die BVDK-Ehrennadel in Gold.

Herr Rimarzig teilt mit:

Es liegt ein Schreiben von Herrn Sven Raskin vor, dass er die Redaktion für unser Mitteilungsorgan, DER KRAFTDREIKÄMPFER, die bisher von Herrn Hadel geleitet wurde – übernimmt.

Weiterhin gibt Herr Rimarzig bekannt, dass Herr Erik Rasmussen (ER-Equipment) aus Dänemark dem BVDK ein komplettes POWER-RACK spendieren möchte. Diese Spende sollte auch im Kraftdreikämpfer würdig erwähnt werden – weiterhin könnte z.B. auch sein Firmenlogo, bzw. ein entsprechender Link auf der BVDK-Homepage erfolgen.

Herr Gerhard Geissler meldet sich zu Wort und fragt nach, nach welchen Regeln die Ehrungen momentan eigentlich vorgenommen werden.

Er teilt hierzu mit, dass auf einer der zurückliegenden BVDK-Ausschusssitzungen beschlossen wurde, dass Ehrungen nur auf Verbandstagen vorzunehmen sind. Diese Ehrungen vermisste er seit Jahren. Das treffe auch für seine Person zu, da er bereits vor ca. 3 Jahren für die goldene Ehrennadel vorgeschlagen wurde.

Herr Rimarzig teilt mit, dass Herrn Gerhard Geissler diese Urkunde mit der entsprechenden Ehrennadel bereits im Sportjahr 2006 überreicht werden sollte.

Hier muss etwas schief gelaufen sein. Herr Rimarzig zelebriert diese (längst überfällige) Ehrung sofort vor Ort – und gibt dazu bekannt, die zugehörige Urkunde umgehend Herrn Geissler nachzureichen.

Noch zwei wichtige Mitteilungen von Herrn Bernd Rimarzig

1: Es wird eine Kommission gebildet, welche die komplette BVDK-Satzung - und alle davon betroffenen Ordnungen überarbeiten und völlig neu aufstellen soll. Auf einem außerordentlichen Bundestag im Sportjahr 2009 soll die neue Satzung abgeseget werden.

2: Der außerordentliche Bundestag soll 2009 in Dresden stattfinden.

Um 17:20 schließt Herr Rimarzig die Tagung, und wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Frohe Festtage und einen Guten Rutsch ins Sportjahr 2009.

Protokollführer: Rudolf Küster (I S N)